

Aus dem Centrum Carnicum

Wir stellen in dieser und den weiteren Ausgaben des „Blickpunkt“ einige Schätze aus den Sammlungen unserer Sektion vor, die größtenteils im Centrum Carnicum (CC) ausgestellt, aufbewahrt, untergebracht und zugänglich sind. Geöffnet ist das schöne Haus in unserem Freizeitpark in Mauthen jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr oder auf Anfrage bei Obmann Sepp Lederer, Kontakt-Telefon: +43 676 5858625.

„Auf weißes Büttenspapier „geworfen“

Von Archivar Robby Peters

Eher durch Zufall kamen wir auf Mauthen, die Alpenvereins-Sektion, die traumhafte Bergwelt der Karnischen Alpen und auf den Freizeitpark unserer ÖAV-Sektion Obergailtal-Lesachtal in Mauthen zu sprechen. Wieder einmal saß ich bei und mit Hans Wittl in seinem großzügigen Haus, schaute ihm im Atelier über die Schulter, als er gerade ein großes Aquarell mit einem Motiv der Altstadt von Aachen mit dem Dom und dem Rathaus in Arbeit hatte.

Den Pinsel tupfte er vorsichtig in die gerade benötigte Farbe und malte los. Das heißt, um es besser zu beschreiben: Er warf in einer unnachahmlichen Art die Farbe auf nobles, weißes Büttenspapier. Ohne mit Bleistift vorzuzeichnen. Einfach so. Wittl arbeitet immer so, seit Jahrzehnten schon. Seine Bilder sind begehrt, bewundert und von Liebhabern gesammelt.

Hans Wittl war Architekt und ist Künstler. Viele Häuser hat der gebürtige Regensburger, der seit über 50 Jahren im nordrhein-westfälischen Würselen bei



Foto: Nahm im vergangenen Sommer die Wittl-Aquarelle mit herzlichem Dank an den Künstler für die wunderbaren Geschenke und mit großer Freude in Empfang: Sektions-Obmann Sepp Lederer.

Aachen lebt, hier gebaut. Sie alle tragen wie seine Aquarelle auch, die typische Wittl-Handschrift, sind unverwechselbar. Er entwarf und baute modernste

Häuser und integrierte immer alte Baumaterialien. So entstanden kunstvolle Fassaden aus zum Beispiel alten Feldbrandsteinen. Die Fassaden durchzogen von Balken, die Jahrhunderte überlebt hatten. Solche alten Baumaterialien waren seine architektonische „Signatur“.

Und die Malerei? Auch die hat Wittl studiert. Und ist in jungen Jahren hier heimisch geworden, machte sich bald einen Namen auch als Künstler, stellte in der Region und darüber hinaus seine Bilder aus.

Als wir über meinen bevorstehenden Urlaub in der zweiten Heimat Kötschach-Mauthen zu sprechen kommen, zeige ich ihm Fotos auf meinem Handy. Von der Landschaft, den Karnischen Alpen, der Region und vom ÖAV-Freizeitpark mit dem Archiv und dem Museum mit all den wunderbaren Bildern. Wittl ist beeindruckt. Er erinnert sich bei einem Foto der Wolayerseehütte irgendwie an das Motiv. „Du hast mir dieses Motiv vor über 40 Jahren einmal von einem Foto gemalt“, erzähle ich ihm.



Foto: Mit 86 Jahren als Künstler aktiv wie eh und je: der gebürtige Regensburger Architekt und Maler Hans Wittl; hier im Atelier seines Hauses in Würselen bei Aachen.